

# Mühle Karst in Gunderath

## „Boddemühl“

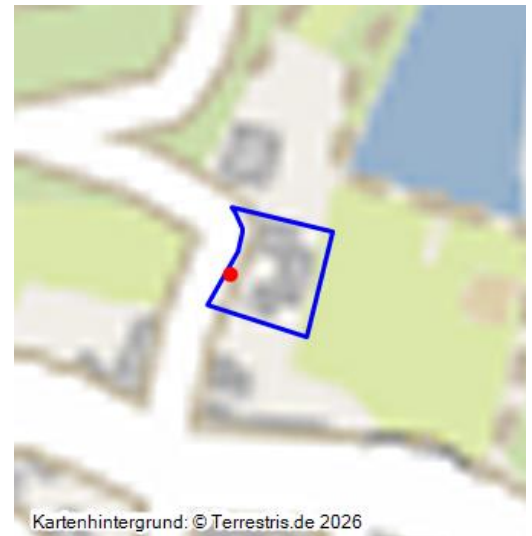
Schlagwörter: [Wassermühle](#), [Ölmühle](#), [Getreidemühle](#), [Wohnhaus](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Gunderath

Kreis(e): Vulkaneifel

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Die Mühle ist 1780 mit Genehmigung der kurkölnischen Verwaltung errichtet worden. Sie wurde auch „Boddemühl“ genannt. Es handelte sich um eine Doppelmühle, da neben der Mahlmühle für das Getreide noch eine Ölmühle errichtet wurde. 1953 wurde die Mühle vom Peter Karst stillgelegt.

Die stillgelegte Wassermühle wurde als Wohnhaus umgebaut. Der Mühlgraben ist nicht mehr zu sehen und der Mühlteich ist heute in den Stausee aufgegangen.

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2014)

### Literatur

**Mertes, Erich (1995):** Mühlen der Eifel, 2 Bände. S. 96, Aachen (2. erweiterte Auflage).

### Mühle Karst in Gunderath

**Schlagwörter:** [Wassermühle](#), [Ölmühle](#), [Getreidemühle](#), [Wohnhaus](#)

**Straße / Hausnummer:** Mühlenweg

**Ort:** 56767 Gunderath

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1780

**Koordinate WGS84:** 50° 15 20,59 N: 6° 58 47,22 O / 50,25572°N: 6,97978°O

**Koordinate UTM:** 32.355.991,81 m: 5.569.015,93 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.569.916,39 m: 5.569.312,17 m

## Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Peter Burggraaff, „Mühle Karst in Gunderath“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-88690-20140318-4> (Abgerufen: 13. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

